

# Bibliotheken – eine Einladung an alle

Jedoch erst Inklusion und Barrierefreiheit machen es möglich,  
dass die Einladung auch von allen angenommen werden kann ...

**Termin :** 13. (09:30 – 17:00 Uhr) und 14. **September** (09:30 – 15:30 Uhr) **2018**

**Ort :** Deutsches Institut für Menschenrechte, Zimmerstraße 26/27, 10969 Berlin,  
Konferenzraum im Erdgeschoss, Aufgang D  
Anreise: [www.institut-fuer-menschenrechte.de/kontakt/](http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/kontakt/)

**Veranstalter :** Initiative Fortbildung für wissenschaftliche Spezialbibliotheken und verwandte  
Einrichtungen e.V. in Kooperation mit dem Deutschen Institut für Menschenrechte

Wir alle wünschen uns Bibliotheken – öffentliche wie wissenschaftliche - als Orte des Willkommens. Die Teilhabe an ihren vielfältigen Angeboten und Dienstleistungen sollte allen Nutzer\_innen möglich sein, unabhängig von ihren jeweiligen persönlichen Bedingungen - *Inklusion und Barrierefreiheit im weitesten Sinn sind dafür unabdingbare Voraussetzungen.*

Einen wichtigen Impuls für die Entwicklung von inklusiven und barrierefreien Bibliotheken setzte die 2009 von Deutschland ratifizierte UN-Behindertenrechtskonvention. Danach sind der barrierefreie Zugang zu öffentlicher Information und Bildung sowie die gleichberechtigte Teilhabe am kulturellen Leben völkerrechtlich verbrieft Menschenrechte. Allerdings wäre Inklusion – das selbstverständliche Dabeisein aller Menschen aus allen Bereichen der Gesellschaft – nicht zu Ende gedacht, wenn wir den Begriff lediglich mit Menschen mit Behinderungen in Verbindung brächten. Bibliotheken inklusiv und barrierefrei zu gestalten, kommt vielmehr *allen* Nutzer\_innen, mit und ohne Behinderungen, zugute. Hier vom ersten Tag an die umfassende Partizipation aller Beteiligten anzustreben, ist ein Muss.

Unser Workshop schafft Sensibilität für die unterschiedlichen Dimensionen von Inklusion und Barrierefreiheit. Darüber hinaus wird nach Lösungsansätzen gesucht, wie sich Bibliotheken als Orte des Willkommens, des Lernens und der Orientierung präsentieren sollten.

Wie können sich die Mitarbeiter\_innen auf ein Publikum mit verschiedenen Bedürfnissen einstellen? Wie werden die Zielgruppen bei der Planung neuer Angebote einbezogen? Wie können neue Nutzer\_innen durch inklusive Angebote angesprochen werden?

Beispiele, u.a. aus Finnland, geben hier erste Antworten.

## **Themen/Inhalte:**

### Donnerstag, 13.09.2018

09:30 Begrüßung, Organisatorisches (**Anne Sieberns**, Leiterin der Bibliothek des Deutschen Instituts für Menschenrechte)

10:00 Keynote (**N.N.**)

10:45 Ziele und Ablauf des Workshops - Was ist eine inklusive und barrierefreie Bibliothek?  
Physische Barrierefreiheit in der Bibliothek

12:30 *Mittagspause*

13:15 Strategien der Diversität und Zugänglichkeit - Bestandspolitik, Medien und Servicekonzepte -  
Begegnung und Kommunikation mit unterschiedlichen Nutzer\_innen - Planung von inklusiven  
Veranstaltungen und Aktivitäten - Inklusive Öffentlichkeitsarbeit und barrierefreie Web-  
Angebote

15:30 Arbeit in Kleingruppen mit praktischen Beispielen

17:00 Ende des ersten Veranstaltungstages

### Freitag, 14.09.2018

09:30 Leichte und Einfache Sprache in der Bibliothek

11:30 *Kaffeepause*

12:00 Inklusive Öffentlichkeitsarbeit – Arbeit in Kleingruppen mit praktischen Beispielen

14:00 *Mittagspause*

14:30 Exkurs: Die neue inklusive Zentralbibliothek in Helsinki

15:00 Auswertung der Veranstaltung – Wie nun weiter?

15:30 : Ende der Veranstaltung

### **Lernergebnisse:**

Die Teilnehmenden lernen, ihre Einrichtung aus der Nutzerperspektive zu betrachten. Sie erhalten einen systematischen Überblick, wie eine allgemeine, gute Zugänglichkeit in den Bibliotheken erreicht werden kann. Praxisbeispiele und Erfahrungsaustausch tragen dazu bei, Herausforderungen bei der Inklusion unterschiedlicher Nutzergruppen benennen zu können. Die Teilnehmenden entwickeln Strategien, wie diese Probleme alltagstauglich gelöst werden können.

### **Methoden:**

Trainerinput, Einzel- und Gruppenübungen, Erfahrungsaustausch, persönliche Lösungsentwicklung durch konkrete Werkzeuge sowie praktische Beispiele.

**Dozentin: Eeva Rantamo**, Kulturwissenschaftlerin, Kulturprojekte – Inklusive Kulturarbeit, Köln

Kostenbeitrag: EURO 140,-- (early bird-Tarif bei Anmeldung bis zum 30. August d.J.), danach: EURO 160,--

Teilnehmerzahl: begrenzt auf 20 Personen

Anmeldung: mit Angabe der Rechnungsadresse bei Evelin Morgenstern – [morgenstern@initiativefortbildung.de](mailto:morgenstern@initiativefortbildung.de) – [www.initiativefortbildung.de](http://www.initiativefortbildung.de)

Für Ihre Unterkunft empfehlen wir das

Motel One Berlin-Spittelmarkt

Leipziger Straße 50

10117 Berlin

(0 30) 2 01 43 63-0

<https://www.motel-one.com/de/hotels/berlin/hotel-berlin-spittelmarkt/>

Von hier erreichen Sie den Tagungsort in 10 Minuten bequem zu Fuß.



**Barrierefreiheit:** Der Veranstaltungsort ist rollstuhlgerecht. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie besondere Unterstützung benötigen. Angemessene, mit der Veranstaltung verbundene Vorkehrungen treffen wir gern im Rahmen unserer Möglichkeiten. Wir freuen uns auf Ihre Mitteilung bis zum 07. September d.J.